



Auf Weltrekordjagd



Selfie über dem brasilianischen Hochland: Michael Sigel auf seiner Rekordjagd am Sonntagabend.

Foto: PD

Bruno Petroni

KANDERSTEG In Brasilien versuchen die zwei Oberländer Michael Sigel und Patrick von Känel den Weltrekord von 564 Kilometern an einem Tag zu knacken. Den neuen Schweizer Rekord hat Sigel geschafft.

Sie sind die Piloten, die nie genug kriegen können und von Tagesanbruch bis weit nach Sonnenuntergang jede kleinste Thermik ausnützen, um möglichst viele Kilometer an einem einzigen Tag zurücklegen zu können: Der Kandersteger Michael Sigel und Patrick von Känel aus Frutigen gehören in der Szene zu diesen Ultralangstreckenpiloten. Und die allerbesten Bedingungen für solche Mammutdistanzen bieten sich im brasilianischen Hochland.

Warten auf perfekten Flugtag

Im dortigen Caicó warten die beiden Oberländer Meister der Lüfte zusammen mit sechs weiteren Schweizern auf den idealen Flugtag. Auf den Tag mit starkem Rückenwind, um so richtig Distanz zu machen. Erklärtes Ziel sind mindestens 564 Kilometer. Diese 564 Kilometer (Luftlinie) wurden vor zwei Jahren durch ein brasilianisches Trio erfliegen und stehen für den momentan gültigen Weltrekord. Am letzten Sonntag schaffte Michael Sigel, Steckenflugweltmeister des letzten Jahres, schon mal 545 Kilometer und verbesserte damit seinen eigenen Schweizer Rekord vom letzten Jahr um 12 Kilometer. Mit dieser Leistung fehlten dem 31-jährigen

Gleitschirmtestpiloten und studierten Geografen aus Kandersteg gerade mal 19 Kilometer zum Weltrekord. Anfang Woche dann waren die Verhältnisse schliesslich zu stabil, sodass die acht Schweizer Piloten erst am Mittwoch wieder einen Angriff auf die Rekordmarke unternehmen konnten. Bis Redaktionsschluss gestern Abend ist Michael Sigel

schaffte 545 Kilometer und verbesserte damit seinen eigenen Schweizer Rekord um 12 Kilometer.



sehr weit westwärts vorgestossen.
Noch gut eine Woche bleibt den
Streckenfliegern für ihre Rekord-
jagd. Sigel: «Danach geht es ab an
den Strand.»